

Wer hat das Sagen in den Kommunen?

Diskussionsfreude auf Bezirksparteitag der CDU in Lingen

vb **LINGEN.** Zehn christdemokratische Landtagsabgeordnete, vier Bundestagsabgeordnete sowie ein Europaabgeordneter kommen aus dem CDU-Bezirksverband Osnabrück-Emsland: Die Mehrzahl war am vergangenen Samstag in das Hotel Am Wasserfall nach Lingen zum Bezirksparteitag gekommen – vor allem um miteinander sowie mit Innenminister Uwe Schünemann und Ministerpräsident Christian

Wulff die vom Land geplante neue Kommunalverfassung und damit die Stellung der hauptamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Ratsmitglieder zu diskutieren (siehe auch Seite Nordwest in dieser Ausgabe).

„Die parlamentarische Demokratie setzt auf das Engagement der Bürger und die Beteiligung an den politischen Debatten – sonst kann Demokratie auf lange Sicht nicht gelingen“, betonte da-

her auch der Bezirksvorsitzende und hiesige Bundestagsabgeordnete Dr. Hermann Kues in seinem politischen Bericht. Maxime einer christlich-demokratischen Politik müsse sein, die Menschen zu stärken, damit sie sich selber helfen können, in Notlagen aber unterstützend einzugreifen. „Wir brauchen eine Gesellschaft der Chancen, eine Gesellschaft der gegenseitigen Hilfe.“

Landrat Hermann Bröring ging in seinem Grußwort bereits auf das Thema des Parteitages ein: „Eine gelungene Kommunalverfassung hängt auch davon ab, was die handelnden Personen daraus machen.“ Zwischen den Verwaltungen und den Fraktionen sei ein gutes Miteinander nötig: „Rechtzeitige Information der Ratsmitglieder sind dabei Bringschulden der Verwaltung.“



Trotz der mit deutlichen Worten geführten Diskussion über die geplante neue Kommunalverfassung und die Stellung der hauptamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Ratsmitglieder herrschte auf dem CDU-Bezirksparteitag in Lingen gute Laune. Foto: Carsten van Bevern